

Partyspaß mit Mainstream, aber ohne Ballermann: Dafür steht Mr. Mac's Partyteam seit genau 25 Jahren. LIFT nahm das Jubiläum zum Anlass, um sich mit Teamchef Steffen Eifert über Partys zwischen Clubabend und 60. Geburtstag zu unterhalten.



Mr. Mac's Partyteam – Party-Profis zwischen Hochzeit, Betriebsfest und Mainstream

## „Wir stehen dazu, kommerziell zu sein“



■ Nach 25 Jahren im Geschäft kann man Euch getrost als „Partyveteranen“ bezeichnen. Wie fing alles an?

**Eifert** Zusammen mit meinem Bruder, einem damaligen Klassenkameraden und einem weiteren Freund veranstalteten wir an unserer Schule Partys. Darauf folgten die WiWi-Partys an der Uni Hohenheim, als ich dort zu studieren begann. Damals machten wir das alles aus purem Spaß an der Freude und dilettierten fröhlich vor uns hin. (lacht)

■ Und wann wurde es dann erstmals richtig ernst?

**Eifert** Vor 18 Jahren bekamen wir vom Alten Schützenhaus jeden zweiten Mittwoch als festes Partydate zugesagt. Allen Unkenrufen zum Trotz fanden sich immer rund 800 Besucher ein – das hat uns umgehauen.

■ Ein großer Teil von Mr. Mac's machen aber nicht Eure eigenen Veranstaltungen aus...

**Eifert** Richtig, momentan machen wir zwei eigene Partys pro Monat im Perkins Park. Es gab zwar mal mehr, aber das schaffen wir zeitlich nicht mehr, zumal uns ja das Schützenhaus als Heimat leider weggebrochen ist. Unser Hauptding sind die 1.800 Hochzeiten, auf die unser Team jährlich gebucht wird. Hinzu kommen Geburtstage und die zahlreichen Betriebsfeste, schließlich sitzen in Stuttgart viele Firmen. Unsere Kunden schätzen unsere Zuverlässigkeit und das große Repertoire, mit dem wir uns auf jede Gegebenheit einstellen können. Das beschert uns irrsinnige Wiederbuchungsraten.

■ Was macht diese Professionalität aus?

**Eifert** Es ist sehr wichtig, dass unsere DJs zuverlässig sind und freundlich auftreten. Man darf ja nicht vergessen, dass sich unsere Leute bei Hochzeiten oder Betriebsfesten in einem extrem privaten Umfeld bewegen! Wichtig ist auch unser breites Musikspektrum.

■ Stichwort DJs: Was müssen interessierte Musikmacher mitbringen, um in Eurem Team angestellt zu werden?

**Eifert** Ein umfassendes Musikwissen ist notwendig, daran scheitern schon die meisten Bewerber. 2006 etwa haben wir von 100 Bewerbern nur drei

eingestellt. Blutige Anfänger haben bei uns keine Chance. Wer bei uns eingestellt wird, bekommt eine Schulung, bei der es um Auftreten, Etikette und natürlich um Musik geht. Sehr wichtig ist uns auch die Rückmeldung der Kunden, denen wir nach jeder Veranstaltung einen Fragebogen fürs Feedback zusenden. Des Weiteren gibt es an unsere DJs strenge Vorgaben: kein Alkohol, kein Freizeitlook.

■ In DJ-Kreisen seid Ihr nicht gerade übermäßig angesehen...

**Eifert** Ja klar. Wir fertigen beispielsweise bei jeder Veranstaltung eine Playlist, so dass auf der nächsten Party nicht genau dasselbe läuft. Da hat sich manch DJ natürlich drüber toegelacht.

■ Aber der Erfolg gibt euch Recht.

**Eifert** Ja, aber das war tatsächlich eine ungeplante Entwicklung. Hätte mir vor zwanzig Jahren jemand gesagt, dass ich einmal mit einer Mobildisco meinen Lebensunterhalt verdienen würde, hätte ich geantwortet: „Genau, und ich bin der Kaiser von China und fliege morgen zum Mond.“ Es war alles ein Glücksfall: Durch unsere öffentlichen Partys wurden wir bekannt, und zwar vor allem bei denjenigen, die Bedarf an privaten Festen hatten. Dies hatte auch zur Folge, dass sich unsere musikalische Ausrichtung im breiten

Mittelfeld festigte. Wir stehen dazu, kommerziell zu sein.

■ Glaubst Du, dass es bei euch auch deswegen so gut läuft, weil der Mainstream momentan ein großes Comeback in der Clubkultur feiert?

**Eifert** Meiner Meinung nach war der Mainstream nie out. Oberflächlich ja, aber ansonsten war das Bedürfnis danach immer präsent. Dass jetzt der Mainstream angeblich eine Renaissance erlebt, bringt mich zum Schmunzeln, schließlich machen wir mit Mr. Mac's seit all den Jahren nichts anderes.

■ Wie sehen die kommenden Pläne aus?

**Eifert** Unser Team umfasst momentan rund 50 DJs. Wir möchten ohne Qualitätseinbußen weiter wachsen.

■ Welche Veranstaltung wirst Du nie vergessen?

**Eifert** Wir wurden einmal von einer Firma für Hintergrundbeschallung bis 23 Uhr gebucht. Danach sollten alle Gäste mit Shuttlebussen heimgebracht werden. Die Sache endete dann so, dass um 1:30 Uhr die Busfahrer drohten, einfach loszufahren, wenn der zur feuchtfröhlichen Party ausgeartete Abend nicht auf der Stelle beendet würde. Das war ein sensationeller Abend.

JAN VOTTELER

■ [www.mrmac.de](http://www.mrmac.de)